



**Pfarreiengemeinschaft**  
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal

# Blick WinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Ostern 2020

***Lediglich mit dem Essen aufhören,  
heißt noch nicht fasten.***

***Mahatma Gandhi***





## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Ijabani Noah Lucas .....	Seite	3
Grußwort Pfarrer Demel .....	Seite	4
Termine rund um Ostern .....	Seite	4
<b>Pfarreiengemeinschaft am Blender</b>		
Stellenausschreibung .....	Seite	5
Kindergottesdienste in Buchenberg und Wiggensbach .....	Seite	6
KEB – Kath. Erwachsenenbildung .....	Seite	6
Segen über Fernsehen und Internet .....	Seite	7
Die Minis der PG informieren .....	Seite	8
Taufen · Hochzeiten · Verstorbene .....	Seite	9
Erstkommunionkinder 2020 .....	Seite	10/11
Sternsingeraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft .....	Seite	12/13
Pfarrfasching .....	Seite	14/15
<b>Vereine und Gruppen</b>		
<i>Kolpingsfamilie Buchenberg</i>		
• Kolping tanzt .....	Seite	16
• Programm .....	Seite	17
<i>Kolpingsfamilie Wiggensbach</i>		
• Kolpingsfamilie Wiggensbach feiert 90-jähriges Bestehen .....	Seite	18-21
<b>Buchenberg · Eschach · Wirlings</b>		
Krippenspiel in Buchenberg .....	Seite	22
Kinder-Faschings-Messe in Buchenberg .....	Seite	23
Kindergarten St. Magnus .....	Seite	24
Besinnliche Adventsbegegnung in Wirlings .....	Seite	25
<b>Kreuzthal</b>		
Oldtimer- und Motorradsegnung .....	Seite	26
Großes Aufgebot zu Maria Lichtmess in der Kreuzthaler Kirche .....	Seite	26
Was wäre ein Himmel ohne Sterne? .....	Seite	27
Neues aus der Kreuzthaler Kirche .....	Seite	28/29
Was lange währt wird endlich gut .....	Seite	30
Impressum .....	Seite	30
<b>Wiggensbach · Ermengerst</b>		
Gottesdienst speziell zum Misereorsonntag;		
Rückblick und Vorschau .....	Seite	31/32
Bequemer knien in der Kirche .....	Seite	33
Singst du gerne unter der Dusche? .....	Seite	34/35

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ich bin Ijabani Noah Lucas, bin 41 Jahre alt und stamme aus Nigeria. Ich bin Priester der katholischen Diözese Maiduguri, die im Nordosten Nigerias liegt. Zum Priester wurde ich am 2. Juli 2005 in Nigeria geweiht und wirkte in meiner Heimatdiözese für ein halbes Jahr als Kaplan, knapp zwei Jahre als Pfarrer und etwa sechs Jahre bei der Schulleitung mit.

In Nigeria habe ich im Rahmen meiner neunjährigen Ausbildung zum Priester, Bachelorstudien der Philosophie (2000) und Theologie (2005) absolviert. Nach einer intensiven Sprachausbildung in Bonn zog ich vor etwa sechs Jahren nach München für das Aufbaustudium an der Hochschule für Philosophie. Seit September 2019 darf ich als Aushilfspriester im Pastoralteam der Pfarreiengemeinschaft am Blender mitwirken. Ich fühle mich sehr wohl hier im Allgäu und freue mich sehr, hier zu arbeiten und schöne Aufgaben der Seelsorge zu erfüllen.

Schon seit drei Wochen vor der Fastenzeit beschäftigt uns das Matthäus-Evangelium mit der Bergpredigt Jesu weiter und weist auf den radikalen Ruf seiner Nachfolge hin. Die Forderungen Jesu scheinen eher eine Zumutung als eine Einladung darzustellen. Die Nachfolge Jesu ruft uns zu Verzicht auf unsere „Sicherheiten“ auf. Konkret fordert Jesus uns auf, Böses nur mit Gutem zu vergelten. Provozierend wie dieser radikale Ruf zur Nachfolge auch sein mag, Jesus will uns damit zeigen, dass es um wahres Leben in seiner Nachfolge geht. Weil das Leben nur „vorwärts gelebt wird“ (Kierkegaard), erfordert die Nachfolge von uns eine radikale Entscheidung nach Jesu Beispiel in die Zukunft zu gehen, ohne hinterher bedauern zu müssen (Hauerland 2016). So dürfen wir in der „Zumutung“ Jesu auch immer eine Ermutigung finden. Denn Jesus traut uns zu, seine Ideale im Blick zu behalten, daran Maß zu nehmen. Auch wenn sie nicht erfüllbar scheinen, auch wenn wir sie nicht vollkommen verwirklichen können, versuchen wir immer wieder kleine Schritte zu machen, immer mehr kleine Stücke umzusetzen. Da finden wir Kraft, auf dem Weg der Nachfolge Jesu zu bleiben.

Möge der Herr unser Streben vervollkommen und möge uns die Bußzeit mit dem Segen und der Gnade Gottes reichlich beschenken.

*Ihr Ijabani Noah Lucas*

Liebe Leserin, lieber Leser,

um befreit und ehrlich Ostern feiern zu können, das Fest der Auferstehung unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus, durchlaufen wir die 40-tägige Fastenzeit. Es also nötig Anstrengungen auf sich zu nehmen, Vorsätze einzuhalten und sich neu auf ein Leben in Jesu Nachfolge zu besinnen. Dazu gehört es auch unangenehmere Dinge hinter sich zu bringen, wie in der Beichte das Sakrament der Versöhnung mit Gott zu empfangen.

Wenn ich mir meine Krankenzeit anschau entdecke ich da so manche Ähnlichkeit. Mein Ziel ist, möglichst gesund und einsatzbereit wieder in die Pfarreiengemeinschaft zurückzukehren. Ich möchte wieder weitgehend normal leben und arbeiten können. Und auch dafür ist es nötig Anstrengungen zu unternehmen, zu trainieren und mit Geduld so manches (unangenehme) auszuhalten. Mit Blick auf das Ziel und mit dem Wissen, von so vielen (im Gebet) mitgetragen zu werden, wird manches aushaltbar, ja sogar gewinnbringend und fruchtbar. Dafür allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Langsam und in kleinen Schritten geht es aufwärts, auch wenn noch viel Geduld und Anstrengung nötig sein wird. Durch die Physiotherapie soll die Beweglichkeit der linken Seite wieder hergestellt werden. Die auf zwei Jahre angelegte Immuntherapie soll den Krebs zurückdrängen und möglichst einen neuen Tumor und weitere Metastasen verhindern.

Ich hoffe, ich kann in den nächsten Wochen wieder zeitweise im Pfarrhaus leben, so dass wir uns in unserer Pfarreiengemeinschaft sehen werden. Eine Wiederaufnahme der Tätigkeit als leitender Pfarrer liegt allerdings noch in weiterer Zukunft.

An dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ein großes Dankeschön für die geleistete Mehrarbeit und alles Mittun und -denken. Besonders dankbar bin ich dem Pastoralteam und dem Pfarrbüro.

*Ihr Pfarrer Andreas Demel*

## TERMINE RUND UM OSTERN



**Buchenberger Rätchen** am Karsamstagvormittag. Bei dieser Gelegenheit können Sie sich bei den Ministranten mit einer Spende bedanken.

**Osterweg-Andacht** am Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus in Buchenberg. Kath. Frauenbund Buchenberg

## PFARREIENGEMEINSCHAFT AM BLENDER



BISTUM AUGSBURG

### VERWALTUNGSLEITER (M/W/D) in Teilzeit (21 Wochenstunden)

Das Bistum Augsburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Pfarreiengemeinschaften „Am Blender“ sowie Altusried einen gemeinsamen Verwaltungsleiter (m/w/d). Der Dienort ist in Wiggensbach.

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:**

- Als „rechte Hand“ der Pfarrer verantwortliche und leitende Übernahme von in den einzelnen Pfarreien anfallenden Aufgaben – vorwiegend im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Mitarbeit im Immobilienwesen (Bauangelegenheiten, Arbeitsschutz/Unfallversicherung)
- Einsatz in der Gremienarbeit (Vor-/Nachbereitung und Teilnahme an Sitzungen der Kirchenverwaltungen) sowie Reorganisation von Verwaltungsabläufen
- Fachkundiger Ansprechpartner für Pfarrer, Kirchenpfleger, pfarrliche Mitarbeiter/innen sowie für die Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates Augsburg
- Eine detaillierte Stellenbeschreibung ist auf Wunsch erhältlich

#### **Ihr Anforderungsprofil:**

- Ausbildung als Verwaltungsfachwirt (BL II) bzw. gleichwertiger Prüfungsabschluss im kaufmännischen / betriebswirtschaftlichen Bereich; eine entsprechende berufliche Erfahrung wäre wünschenswert
- Führungsqualität, sachbezogenes Denken und eigenständiges Arbeiten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche

#### **Ihre Vorteile:**

- Geltung des „Arbeitsvertragsrechts der bayer. Diözesen (ABD)“, das sich am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) orientiert
- Besondere Sozialleistungen und leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe 11 ABD
- Breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Bistum Augsburg ist mit 1,3 Millionen Katholiken das zweitgrößte Bistum in Bayern. In der zentralen Verwaltung sind 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer 4-2020-004) bis zum 14.4.2020 an:**

**Bischöfliches Ordinariat Augsburg · Personalabteilung Verwaltungspersonal**

Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage:  
<https://bistum-augsburg.de/Stellenangebote>  
Ansprechpartner: Herr Späth (Telefon: 08 21 / 31 66-13 06)



**Um den Kindern und jungen Familien in besonderer Weise die Feier der Heiligen Messe nahezubringen, bieten wir**

### Heilige Messen für Kinder in Buchenberg:

Freitag, 1. Mai 2020, 9 Uhr

Sonntag, 5. Juli 2020, 9 Uhr



### Feiern für Kinder in Wiggensbach:

Sonntag, 22. März 2020, 9.30 Uhr, Wortgottesfeier

Samstag, 11. April 2020, 20 Uhr, Osternacht für Kinder

Sonntag, 26. April 2020, 9.30 Uhr, Wortgottesfeier

Sonntag, 17. Mai 2020, 18 Uhr, Maiandacht für Familien

Sonntag, 28. Juni 2020, 9.30 Uhr, Wortgottesfeier

### KEB – Katholische Erwachsenenbildung

**Freitag, 20. März 2020, 15.30 Uhr:**

„Blühendes Korsika“. Vortrag mit Bildern von Günter Gokorsch im Kapellengarten Wiggensbach.

**Freitag, 24. April 2020, 15.30 Uhr:**

„Die Queralpenstraße – von Lindau bis Oberjoch“. Vortrag mit Bildern von Klaus Gorlo im Kapellengarten Wiggensbach.

**Freitag, 22. Mai 2020, 15.30 Uhr:**

„Geschichtliche Spaziergänge durch Kempten“. Vortrag mit Bildern von Christian Ilg im Kapellengarten Wiggensbach.

## SEGEN ÜBER FERNSEHEN UND INTERNET

Die Katholische Fernseharbeit als Arbeitsstelle der Bischofskonferenz verantwortet das Internetportal [www.kirche.tv](http://www.kirche.tv), ein Subportal von [katholisch.de](http://katholisch.de).

Auf dieser Website werden exklusiv täglich alle Fernsehsendungen aufgelistet, die in irgendeiner Form religiöse Inhalte thematisieren. Außerdem wird auf entsprechende Videos aus den deutschen Bistümern verwiesen. Als Schnittstelle zwischen der Katholischen Kirche und den verschiedenen Fernsehsendern besteht der Auftrag der Katholischen Fernseharbeit darin, kirchliches Programm auf vielfältige Art und Weise zu gewährleisten und neue Formate zu entwickeln. Neben eigenen Produktionen begleiten sie Formate mit kirchlichem Bezug und Inhalt.

### Was ist der Tagessegen?

Unter anderem beinhaltet [katholisch.de](http://katholisch.de) das tägliche Tagessegen-Video. Der Tagessegen der Katholischen Fernseharbeit ist ein täglicher, geistlicher Impuls im Videoformat. Pfarrer Heinz Förg predigt darin jeweils kurz über das Evangelium oder die Lesung des Tages und erbittet danach den Segen für die Zuschauer/innen.

### Wo wird der Tagessegen ausgestrahlt?

Der Tagessegen wird täglich über vielfältige Kanäle – online, im TV und im Radio – ausgestrahlt. Damit ist er deutschlandweit das erfolgreichste christliche Format mit Bewegtbild, das täglich gesendet wird! Sie finden den Tagessegen unter anderem auf der Homepage der Katholischen Fernseharbeit unter [www.tagessegen.de](http://www.tagessegen.de), auf Facebook auf der Seite [www.facebook.com/tagessegen/](https://www.facebook.com/tagessegen/) sowie täglich um 7:58 Uhr auf dem Fernsehsender Bibel TV: [www.bibeltv.de](http://www.bibeltv.de).

Schauen Sie einfach mal rein!



## DIE MINIS DER PG INFORMIEREN ...!

Auch wir Minis der Pfarreiengemeinschaft haben uns auf Weihnachten vorbereitet:

In Wiggensbach haben wir leckere Plätzchen gebacken, die dann in der Kirche gegen eine Spende für die Zeltlagerkasse verkauft wurden. Im Anschluss daran gab es für uns Lebkuchen, Punsch, Weihnachtsgeschichten und Geschenke. Nochmals vielen Dank an die fleißigen Käufer der Plätzchen!

Am 23. Dezember 2019 durften wir wieder den „Anderen Advent“ gestalten, wo wir anschließend Glühwein und Punsch im Kolpingheim ausschenken. Über die zahlreiche Teilnahme haben wir uns sehr gefreut.

In Buchenberg feierten wir in gemütlichem Rahmen im Pfarrheim mit Punsch und allerlei Leckereien. Überraschung des Abends war der Besuch vom Nikolaus, der uns Minis unsere Geschenke brachte.

Für den 9. Mai 2020 steht unser gemeinsamer Ausflug an. Er führt uns zum Diözesanen Ministrantentag nach Friedberg, den wir gemeinsam mit etwa 2000 anderen Ministranten der Diözese Augsburg und verschiedenen Workshops, Spielen und einem Gottesdienst verbringen werden. Hoffentlich haben wir dafür gutes Wetter!

Marina Sommerstofer



*Nachdem der Nikolaus unsere Mini-Runde im Buchenberger Pfarrheim verlassen hatte, haben wir gleich unsere Geschenke anprobiert. Manche von uns müssen vielleicht noch in das T-Shirt hineinwachsen, aber dafür haben wir lange was davon.*

## Taufen

### Buchenberg

Liam Silbernagel

### Kreuzthal

Marie Fakler

### Wiggensbach

Sebastian Hoffmann  
Maria Kaiser  
Samuel Dorn

## Trauungen

### Buchenberg

Peter und Lara Stich, geb. Schindler  
Kim und Katharina Noergaard, geb. Garber

### Kreuzthal

–

### Wiggensbach

–

## Verstorbene

### Buchenberg

Walter Schieß	92 Jahre
Emma Koch	89 Jahre
Sofie Huber	79 Jahre
Andrea Claudia Ulucay	59 Jahre
Albert Stiefenhofer	73 Jahre
Karl Oswald	84 Jahre
Helmut Steinweg	70 Jahre
<i>auswärts beigesetzt wurde:</i>	
Albertine Bartsch	99 Jahre

### Kreuzthal

–

### Wiggensbach

Frieda Blachnik	89 Jahre
Alfred Boni	82 Jahre
Rosa Kiechle	91 Jahre
Sophia Heuberg	94 Jahre
Maria Thunitgut	87 Jahre
Walburga Jossi	95 Jahre

*auswärts beigesetzt wurde:*

Albert Stiefenhofer	73 Jahre
---------------------	----------

Fabia Agostoni  
 Felix Bernhart  
 Felix Dornach  
 Lea Klug  
 Anton Leiner  
 Fabian Mayr  
 Paul Menzel  
 Constantin Schön  
 Noah Treffeisen  
 Finni Wegmann  
 Sophia Wintergerst  
 Lukas Zeller

Luis Bergmann

Ich bin  
 der gute  
 Hirte

Ella Mayr

Jasmin Mayr

Levi Rox

Emely Tauscher

Christina Hohl

Manuel Kummerow

Mia Urbantat

Leo von Schmidfeld



Lena Albrecht

Tim Christiansen

Jonas Heiligensetzer

Sabrina Kiechle

Sarah Kuhl

Aurelia Ledermüller

Ida Mair

Noah Müller

Moritz Ried

Hannes Schmid

Nadine Sigel

Samira Beck

Lio Ehrmann

Leif Buschmeier

Linda Grotz

Lea Höller

Jonas Kirchmann

Cora Lederle

Kilian Mair

Max Marcour

Timo Neumann

Lorena Notz

Valentin Petrich

Sarah Peukert

Leona Probst

Daniel Raichle

Marie Rothenberger

Milena Schlagheck

Philip Sirch

Bild: © Angelika Griese Roth für KiTa Pfaffenhofen „Der gute Hirte“

## STERNSINGERAKTION IN UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT



# FRIEDEN!

☀ IM LIBANON  
UND WELTWEIT

Unter diesem Motto machten sich viele fleißige Sternsinger-Kinder mit ihren Begleitern auf den Weg durch unsere Pfarreiengemeinschaft. Sie haben jede Menge freundliche Menschen an den Haustüren angetroffen und ein beachtliches Ergebnis gesammelt.

So kamen in Wiggensbach 7.648,12 €, in Ermengerst 3.152,45 €, in Kreuzthal 1.239,67 € und in Buchenberg (mit Eschach und Wirlings) 10.784,12 € zusammen.

Allen Helfern, Sammlern und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

In Buchenberg wurden heuer 54 kleine und große Sternsinger in dreizehn Gruppen von Kaplan Joby nach der Messe am 5. Januar ausgesandt. Alle waren hoch motiviert und zogen bei strahlendem Sonnenschein durch die Straßen und Orte unserer Pfarrei. Sie wurden von zahlreichen Gemeindemitgliedern schon erwartet und herzlich begrüßt. Mit unserem Lied „Im Namen des Vaters“ brachten wir den Segen in die Häuser und erreichten zudem viele Häuser, die wir wegen des vielen Schnees im letztes Jahr damals nicht besuchen konnten. Das war auch der gute Zuspruch, den wir an den Haustüren oft hörten: „Heuer habt ihr ja richtig gutes Wetter!“



12

Die Sternsinger wurden nicht nur mit vielen Süßigkeiten sondern vor allem mit den großzügigen Spenden für Kinder, die weltweit in Frieden leben sollen, beschenkt. Auf ihre Sammelergebnisse können alle großen und kleinen Sternsinger und natürlich die Spender stolz sein. Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung!

Ein besonderes Dankeschön von den Buchenbergern geht an das Vorbereitungs-Team Gaby Mair, Marina Sommerstorfer und Alexandra Zinth; an sämtliche Begleiterinnen und Begleiter, die Köchinnen, die Gewänderbetreuerinnen, die Schminkerinnen, an das Versorgungsteam im Pfarrheim und natürlich an alle Sternsinger.

*Alexandra Zinth*



*Aussendung  
der Sternsinger  
in Buchenberg*





## PFARRFASCHING 2020

Wie schon seit vielen Jahren Tradition, feierten wir auch heuer am Rosenmontag wieder unseren Pfarrfasching. Zum zweiten Mal waren wir zu Gast in der „Alten Säge“ in Ermengerst.

Da bleibt nur „Danke!“ zu sagen an alle, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben. An erster Stelle steht Charly Feneberg, der mit seiner Musik die Stimmung angeheizt hat. Die Jugend-Prinzengarde aus Ronsberg zeigte ihren Gardetanz und den Showtanz und bekam viel Applaus. Vielen Dank an Maria Herb, die mit ihrer Einlage zeigte, was in „Einem Päckchen aus Amerika“ so alles drin sein kann. Danke auch an Familie Lerpcher für das Stück „Auf der Alp“ und an Agathe Feneberg und Marianne Seyband fürs Kassieren.

Ein herzliches Vergelts Gott geht auch an das Team von der „Alten Säge“ für das reibungslose und unkomplizierte Miteinander.

Ein herzliches Vergelts Gott geht auch an das Team von der „Alten Säge“ für das reibungslose und unkomplizierte Miteinander.



## KOLPING TANZT!

Tanzschulluft schnupperten neunzehn mutige Mitglieder der Kolpingfamilie Buchenberg als sie den Saal der Tanzschule J & J Kempten am Hildegardsplatz betraten um ihr teilweise jahrzehntealtes Wissen wieder aufzufrischen.

Unter der fachkundigen Anleitung von Laura und Alex gingen wir an zwei Sonntagnachmittagen auf die Grundschrirte ausgewählter Tänze ein und erlernten – oder sollte man sagen erinnerten – uns an die eine oder andere Figur.

Der Unterricht war exklusiv für die Kolpingfamilie gebucht. Somit war die Atmosphäre gelöst und es gab keinen ‚Leistungsdruck‘. Die Hebefiguren des filmischen Vorbildes „Dirty Dancing“ aus den 80ern verschoben wir auf ein anderes Mal und so hatten wir gemeinsam viel Spaß miteinander. Einige von uns waren so begeistert, dass sie sogar an einem fortführenden Kurs teilnehmen werden.



*Dietmar Marka*



## UNSER PROGRAMM BIS JULI 2020

- Samstag, 4. April, 20 Uhr: Helfer-Essen für alle Helfer der Theaterbewirtung, Terazza<sup>2</sup> in Buchenberg. Anmeldungen bei Alexandra Zinth.
- Samstag, 25. April, ab 8.30 Uhr: Altpapier sammeln; Treffpunkt am Sportplatz/Schützenheim. Anschließend Schnitzeessen im Kolpingraum.
- Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr: Maiandacht zusammen mit dem Frauenbund in der Georgskapelle, Buchenberg.
- Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr: Maiausflug ins Bauernhof Museum nach Illerbeuren; Treffpunkt ist der Kirchplatz zur gemeinsamen Abfahrt.
- Mittwoch/Donnerstag, 3./4. Juni: Die „Kolping-Bayern-Radltour 2020“ macht Station in Buchenberg. Wir übernehmen die Verpflegung und beherbergen die Teilnehmer im Pfarrheim. Die Tour geht von Geisenfeld, Fürstenfeldbruck, Blonhofen, Buchenberg, Babenhausen nach Günzburg. Bei Interesse: [www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen](http://www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen). Anmeldung und Infos bei Fam. Marka.
- Freitag, 26. Juni, 18 Uhr: „So schmeckt Nigeria“. Wir kochen mit Kaplan Lucas in der Schulküche. Anmeldung bei Birgit Mayr.
- Samstag, 18. Juli, 19.30 Uhr: Grillfest für alle Kolpingmitglieder am Pfarrheim. Gerne kann ein Salat oder Nachtisch mitgebracht werden; bitte bei Marka Bescheid geben.
- Mittwoch, 29. Juli.: Kolping-Vorstandssitzung – wer Ideen oder Vorschläge hat, bitte melden!



Unser Programm gibt's auch zum Download unter:  
<http://www.pg-amblender.de/index.php/buchenberg/kolpingfamilie/programm>



## KOLPINGSFAMILIE WIGGENSBACH FEIERT 90-JÄHRIGES BESTEHEN

Angeregt durch verschiedene Anfragen übernahm Kaplan Peter Egetemeyer getreu Adolph Kolping am 23. Februar 1929 die Initiative zur Gründung eines Gesellenvereins Wiggensbach. Die spätere Kolpingsfamilie war geboren. Nach nun 90 Jahren erfolgreicher Arbeit für die Gesellen – selbst in teils schwierigen Zeiten – und heute für die Bürger der Gemeinde feierte die Kolpingsfamilie Wiggensbach dieses Jubiläum mit einem Festgottesdienst und anschließendem Festakt.

Begonnen wurde der Festtag mit dem Einzug der Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine sowie der Oberallgäuer Kolpingsfamilien in die Kirche St. Pankratius zusammen mit der Harmoniemusik Wiggensbach. Der Festgottesdienst wurde durch Diözesanpräses Alois Zeller und Pfarrer Helmut Doll, der vor 40 Jahren Präses der Kolpingsfamilie Wiggensbach war, mit mehreren Zitaten Adolph Kolpings unter Einbezug der ganzen Festgemeinde gestaltet. Dabei ist es ihnen hervorragend gelungen, ihre Ausstrah-



6. Dezember 1951:  
Handwerks- und  
Gewerbeausstellung  
im Kapitel-Saal.

lung auf alle Gottesdienstbesucher zu übertragen. Dieser positive Start in den Festtag wurde durch die musikalische Gestaltung der Gruppe „Generations“ verstärkt.

Im Anschluss ging es im Festzug in den benachbarten Gasthof „Mäfers Alp“, in welchem 1929 (damals: Goldenes Kreuz) die Gründung der Kolpingsfamilie Wiggensbach stattfand. Bürgermeister Thomas Eigstler dankte der Kolpingsfamilie für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Mit Veranstaltungen wie dem jährlichen Seniorennachmittag im Advent, Fastenessen, Pfarrfest, Bergmesse und der Organisation des Ostertheaters alle zwei Jahre trage Kolping wesentlich zum sozialen Zusammenleben in der Gemeinde bei. Herauszuheben sei auch, dass früher wie heute immer wieder gesellschaftspolitische Themen durch die Kolpingsfamilie aufgegriffen und u.a. in Ausstellungen, Bürgerbefragungen und Podiumsdiskussionen thematisiert wurden. Helmut Huber, Chef der Harmoniemusik,



Bild links: Anfang der 1990er Jahre:  
Die Kolpingjugend betreut über  
Jahre hinweg die Kinderspielstraße  
am Dorffest.

Bild unten: Theateraufführung  
im Gasthaus Kapitel  
in den 1970er Jahren.





*Warten auf den gemeinsamen Vereinsausflug in den 1970er Jahren.*

lobte in seinem Grußwort das positive Miteinander der Vereine in der Gestaltung des Dorflebens.

Die Chronik der Kolpingsfamilie konnte durch Interviews von Zeitzeugen kurzweilig vorgetragen und anschaulich gestaltet werden. So wurde schon 1930 zur Finanzierung einer Vereinstrommel und -fahne mit großem Eifer mit dem Theaterspielen begonnen. In der NS-Zeit waren öffentliche Auftritte der Kolpingsfamilien verboten, weshalb die Vereinsarbeit bis nach dem Krieg ruhte. 1955 konnte unter Senior Lorenz Dorn dann am Pfarrhof ein eigenes Kolpingheim in freiwilligen Arbeitsleistungen der Kolpingsöhne unter Mithilfe der örtlichen Handwerksmeister und der Bauern gebaut werden. Viele weitere Um- und Anbauten sowie Renovierungsarbeiten sollten noch folgen, sodass das Kolpingheim auch heute noch die Heimat der Kolpingsfamilie Wiggensbach ist. Die 1960er bis 1980er Jahre waren geprägt von im Höchststand neun Jugendgruppen, den legendären Bergfesten mit teils 1500 Besuchern und der Faschingshochburg, die Jung und Alt nach Wiggensbach zog. Kolping veranstaltete Faschingsumzüge und organisierte bis zu fünf Faschingsbälle an einem Wochenende. Aber auch die persönliche und berufliche Fortbildung der Mitglieder wurde über das Kolping Bildungs-

werk vorangetrieben. In der Zeit der Gebietsreform nahm die Kolpingsfamilie deutlich Stellung und wesentlichen Einfluss auf die Eigenständigkeit der Gemeinde. Erfolgreiche Familienkreise, internationale Freundschaften sowie der Gewinn des Bischof-Simpert-Preises und Ausstellungen wie Wiggensbach 20xx sollten folgen.

Das aktuelle Vorstandsteam der Kolpingsfamilie will die traditionellen Veranstaltungen im Gemeindeleben beibehalten und durch neue Ansätze modernisieren. Darüber hinaus werden insbesondere die Jugendarbeit und der Aufbau neuer Familienkreise forciert.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Wiggensbacher Alphorngruppe und den „Singing Kolpings“ umrahmt. Mit gutem Essen und vielen angelegten Gesprächen über alte und neue Zeiten klang der gelungene Festakt am Nachmittag aus.

*Christian Bay*



*Vorstandsklausur Bonlanden, Herbst 2019.*

## KRIPPENSPIEL IN BUCHENBERG

„Der Stern“ hieß das diesjährige Stück, das am Heiligabend während der Kinderkrippenfeier im Beisein von Kaplan Lucas in der Buchenberger Kirche aufgeführt wurde. Neunzehn Kinder, darunter zwölf Kommunionkinder und ein Firmling, brachten die Herbergsuche aus der Sicht des Weihnachtssterns zum Vortrag. Damit alles möglichst realistisch dargestellt werden konnte, wurde zu Beginn die Rolle des Sterns von „oben“ (d.h. von der Kanzel) gesprochen. Musikalisch umrahmte die Feier, wie auch in den vergangenen Jahren, die Jugendkapelle Buchenberg unter der Leitung von Anna Kuisl.

Große Unterstützung gab es von unserer Pastoralassistentin Marina Sommerstorfer. Sie hat nicht nur sämtliche Texte zusammengestellt, sondern sorgte auch dafür, dass die Hirten und Könige „schmerzfrei“ am Boden knien konnten. Dafür hatte sie schnell noch Knieschoner genäht. Ebenso faltete sie alle Papiersterne, die die Kirchenbesucher am Ende der Feier mit nach Hause nehmen durften.

Herzlichen Dank an **alle** Mitwirkenden. Euer Einsatz hat großen Anklang, von allen Seiten gefunden!

*Sandra Rothermel*



## KINDER-FASCHINGS-MESSE IN BUCHENBERG

Am Faschingssonntag fand bereits die fünfte Kindermesse in der Pfarrkirche Buchenberg statt. Diesmal ganz im Zeichen der Narrenzeit. Wer wollte durfte verkleidet kommen und so wurde die Kirche richtig bunt.

Zu Beginn des Gottesdienstes erschien ein Clown und mit Hilfe eines Rollenspiels wurde den Kindern erklärt, dass diejenigen ohne Gewaltanwendung immer die Stärkeren sind. Dadurch verstanden auch die Kleinen den Evangeliumstext besser und waren mit großem Interesse dabei. Zum Abschluss der Kindermesse verteilte Kaplan Lucas Süßigkeiten an die Kinder.

Da die Buchenberger Kindermessen sehr gut angenommen werden und immer mehr Kinder kommen, macht es uns vom Vorbereitungsteam sehr viel Spaß und Freude die Messen zu gestalten.

**Die nächste Kindermesse findet am 1. Mai um 9 Uhr in der Kirche in Buchenberg statt, wir freuen uns auf viele Kinder.**

*Christine Maidel*



## „WEILS DAHOAM AM SCHEENSTA ISCH ...“

...haben wir uns gedacht, dass „Unser schönes Allgäu“ das perfekte Jahresthema für den Kindergarten St. Magnus ist.

In vielen Aktionen, Projekten und auch in unseren großen Festen zieht sich dieses Thema wie ein roter Faden durchs Kindergartenjahr.

Bereits unsere Kleinsten haben schon Spaß an diesem Motto. So haben wir beispielsweise schon das Thema „Kuh“ beziehend auf das bekannte „Allgäuer Braunvieh“ durchgenommen oder Weihnachtslieder im Allgäuer Dialekt gesungen.

Unsere Kindergartenkinder sind ebenfalls sehr für das Allgäu zu begeistern. Sie erkunden das Allgäuer Berg- und Seenland, kochen traditionelle Gerichte wie Kässpätzle und entdecken die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Unser Dialekt spielt auch hier eine große Rolle und alte Bräuche, Legenden und Traditionen werden spielerisch von den Kindern erfahren.

Die wunderschöne Allgäuer Tracht durfte auch schon aus dem Schrank geholt werden. Bei unserem Oktoberfest im Herbst wurde damit bereits zünftig gefeiert und bei Spielen wie „Um die Wette Melken“, „Fingerhakeln“ oder „Nadeln im Heuhaufen suchen“ das Allgäumotto richtig ausgelebt.

Zwei richtig große Aktionen stehen jetzt noch bevor. Ein Allgäuer Wintersporttag und ein Maibaumfest sind die nächsten tollen Highlights, auf die die Kinder sich jetzt schon riesig freuen.

*Kindergarten Buchenberg*



## BESINNLICHE ADVENTSBEGEGNUNG IN WIRLINGS

Erfreulich viele Besucher kamen am Samstag, 14.12.2019, zur besinnlichen Adventsbegegnung in die St.-Nikolaus-Kirche nach Wirlings. Die Veranstaltung stand unter dem Leitthema: „Bald ist Weihnacht“.

Besinnliche musikalische Beiträge, vorgetragen von der Tischharfengruppe Isny und einer Bläsergruppe, die aus fünf Kindern und Jugendlichen aus Wirlings bestand, füllten klangvoll den Raum der Wirlinger Kirche. Zum Teil konnten die Besucher mitsingen, was gut angenommen wurde. Gedichte, vorgetragen von Wirlinger Kindern berichteten vom Trubel im Advent, aber auch von den schönen Stunden in der Vorweihnachtszeit. Ein Mundartgedicht, das erzählte, wie brav man die Tage vor dem Hl. Abend sein kann, brachte die Besucher zum Schmunzeln. Besinnliche Textbeiträge gaben der Veranstaltung eine feierliche Note und regten auch zum Nachdenken in unserer hektischen und fordernden Zeit an. Mit dem Lied „Es wird scho glei dumpa“ wurde die Adventsbegegnung in der Kirche beendet. Mit den Spenden der Besucher wurde der Allgäuer Hilfsfond unterstützt.

Im Anschluss lud die Wirlinger Feuerwehrjugend die Besucher noch zu Glühwein, Punsch und Spekulatiusplätzchen ein. Dadurch bot sich die Gelegenheit, mit Bekannten ins Gespräch zu kommen.

*Kathi Zinth und Petra Prestel*





### OLDTIMER- UND MOTORRADSEGNUMG

Am Pfingstmontag, 1. Juni 2020, feiern wir um 10.30 Uhr die Heilige Messe am Feuerwehrhaus in Kreuzthal. Anschließend findet wieder unsere Oldtimer- und Motorradsegnung statt. Danach lädt der MSC Kreuzthal zum Fröhschoppen ein.

Bei schlechtem Wetter wird die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Martin gefeiert. Die Segnung der Motorräder ist dann vor dem Pfarrhaus; nur der Fröhschoppen muss in diesem Fall leider entfallen.

### GROSSES AUFGEBOT ZU MARIA LICHTMESS IN DER KREUZTHALER KIRCHE

Am Vorabend zu „Maria Lichtmess“ waren sämtliche Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft zum Gottesdienst ins Kreuzthal eingeladen. Dementsprechend voll war unsere kleine Kreuzthaler Kirche, sodass es die neue Kirchenheizung beinahe nicht gebraucht hätte.

Die Kommunionkinder gestalteten mit wunderschönen frohen Liedern unter der Anleitung von Marina Sommerstorfer und Manuela Martin die Messe und erhielten im Anschluss ihre gesegneten Kommunionkerzen. Eindrucksvoll war auch das Evangelium, das Kaplan Lukas in seiner Muttersprache vorgelesen hatte, damit sich später jeder an diesen besonderen Gottesdienst erinnert. Anstelle einer Predigt wurde den Besuchern das Evangelium in kurzen Worten nachgespielt. Mehrere Kinder, Jugendliche und Erwachsene entzündeten mit tief sinnigen Gedanken weitere besondere Kerzen (Tauf-, Kommunion-, Hochzeitskerze, Grablicht ...).

Da am 3. Februar der Gedenktag des Hl. Blasius ist, wurde am Ende des Gottesdienstes für alle der Blasiussegen gespendet, der uns nicht nur vor Halskrankheiten, sondern vor allem Bösen bewahren soll.

Die geplante Lichterprozession der Kommunionkinder vor und das Lichterfest am Pfarrhof nach dem Gottesdienst mussten leider witterungsbedingt ausfallen.

*Michaela Scharf*



### WAS WÄRE EIN HIMMEL OHNE STERNE?

„Wenn wir abends in den Himmel schauen und Glück haben, können wir vielleicht ein paar der Milliarden Sterne am Himmel leuchten sehen. Wir sehen Licht und Wärme und selbst wenn sich die Wolken vor die Sterne schieben, können wir gewiss sein, dass sie nie aufhören werden zu leuchten. Wir sehen Einzigartigkeit, denn jeder Stern leuchtet etwas anders, der eine wirkt kleiner oder größer, der andere leuchtet zarter oder kräftiger. Wir sehen Gemeinschaft, denn nur durch das Leuchten jedes einzelnen Sternes wird das Bild vollkommen.

Und so ist es auch bei uns Menschen.

Auch **DU** bist einer von Millionen von Menschen und wir haben Glück **DICH** heute hier leuchten zu sehen, denn auch wir können Licht sein und für uns und andere strahlen und Wärme teilen. Auch wir sind einzigartig, von Gott so gemacht wie wir sind, nur **DU** hast **DEINE** ganz eigene Stimme, nur **DU** hast **DEINE** ganz eigenen Fingerabdrücke, nur **DU** hast **DEINE** ganz eigene Lebensgeschichte, denn **DU** bist einmalig. Auch wir sind Gemeinschaft und nur durch jeden einzelnen stark, ganz nach dem Motto ‚Miteinander Für-anand‘. Am Ende des Gottesdienstes werden wir, Christina, Mia, Leo und Manuel an der Eingangstüre Sterne austeilen. Dieser Stern soll **DICH** daran erinnern wie einmalig und wertvoll **DU** bist und vor allem wie hell **DU** strahlen kannst für **DICH** und andere.“

Im Rahmen eines Adventsgottesdienstes stellten sich die vier Kreuzthaler Kommunionkinder Christina Hohl, Mia Urbantat, Leo von Schmidfeld und Manuel Kummerow unter anderem mit den oben genannten Worten vor.

Die Kommunionvorbereitung ist inzwischen in vollem Gange. Regelmäßig treffen sich die Kinder bei einer der Kommunionmütter zum Thema der Kommunion in der ganzen Pfarreiengemeinschaft „Der gute Hirte“. Mit Eifer sind alle dabei und freuen sich auf ihre 1. Heilige Kommunion, die am 26. April im Kreuzthal gefeiert wird.



*Sandra v. Schmidfeld*

## NEUES AUS DER KREUZTHALER KIRCHE

Seit kurz vor Weihnachten geht unsere Heizung in der Kirche! Das ist uns doch lieber, als auf Platz eins zu stehen in der Liste von Deutschlands kältesten Kirchen.

Im Advent hatten wir unseren Stand auf dem Buchenberger Weihnachtsmarkt mit vielen selbstgemachten schönen Dingen; der Erlös (ca. 1.600 €) kommt komplett der Renovierung unserer Gemeinschaftsräume im Pfarrhof zugute.

Kaum erholt von den Turbulenzen des Weihnachtsmarktstandes, starteten wir im Januar durch: Die Entrümpelungsaktion! Unser letzter im Pfarrhof wohnhafte Pfarrer Alois Demmeler hatte uns so einiges vermacht.

In zwei Kellerräumen stand jede Menge Gerümpel was an einigen Nachmittagen im Wertstoffhof sauber sortiert und entsorgt wurde. Danach ging es an die beiden Büros im Erdgeschoss. Da wir in Zukunft nur noch ein Büro brauchen – das eigentliche Pfarrbüro ist ja schon seit Jahren in Wiggensbach – soll das zweite Büro nach einem Wanddurchbruch zum bestehenden Aufenthaltsraum dazu kommen, so dass endlich für unsere Zusammenkünfte genug Platz da sein wird. In den Büros fanden wir Bilder, Unterlagen, Dokumente und jede Menge Bücher.

Alle Unterlagen behalten wir, viele Bücher wanderten in die neu angelegten Regale im Keller (der inzwischen auch einen neuen Boden bekommen hatte). Manch geistliches Buch ging an Pfarrer Demel und manches, wie Bildbände, in unseren Flohmarkt. Auch was wir sonst noch so fanden, war höchst amüsant. Zum Beispiel gab es einmal einen Vortrag für 50 Pfennig Eintritt: „Kinder fragen, Eltern antworten“. Für die Fragen kleiner Kinder bis zur vollkommenen Aufklärung.

Sämtliche Predigten hatte Pfarrer Demmeler in Ordern abgeheftet, allerdings alle in Stenographie. Der für mich wertvollste Schatz aber sind seine Dias. Er war wohl leidenschaftlicher Fotograf und so leitete er in seiner Laufbahn jedes Jahr einen Pfarrgemeindeabend, gestaltet von Musikkapelle und Kirchenchor, an dem er seine Dias vorführte. Das ganze Jahr kam vor: Ausflüge, Ministranten, Fasching, Weihnachten, Sternsinger, Bittgänge, Kirchenfeste, sogar die Altäre fotografierte er, wie sie geschmückt waren. Ich habe mal hier und da einen Blick in die Dias geworfen – ein unschätzbare Wert für unser Kreuzthal!

Wenn unser Umbau fertig ist, müssen diese Dias digitalisiert werden. Damit wir sie in unserem schönen neuen Raum zeigen können!

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit anpacken! – Mitand füranand!

*Trixi Schad*



## WAS LANGE WÄHRT WIRD ENDLICH GUT ...

Seit ein paar Wochen haben wir eine Heizung in der Kirche! Aufgrund der sinkenden Kirchgängerzahlen wurden nur die ersten neun Bänke mit einer Heizung versehen, was aber jederzeit nachgerüstet werden kann.

Aus diesem Anlass wollen wir uns ganz herzlich beim Haus Tanne, Bettina Kahl, bedanken, die uns seit Jahren mit dem Bücherflohmarkt und Flohmarktstücken unterstützt und ca. 2.500 € für die Heizung übergeben konnte.

Außerdem herzlichen Dank an Franz Renner, der bei seinen Dorfspaziergängen kräftig die Spendentrommel rührt, so dass in diesem Jahr fast 1.000 € im Spendenkirchlein heraus kamen, der Raiffeisenbank Buchenberg und Andreas Eisele für seine großzügige Spende.

*Die Kirchenverwaltung Kreuzthal*

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender  
 Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Tel.: 0 83 70/92 90 08-0, Fax: 92 90 08-19,  
 E-Mail: pfarrbuero@pg-amblender.de, Homepage: www.pg-amblender.de  
 Verantwortlich: Pfarrer Andreas Demel  
 Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth,  
 Sigrid Laminet  
 Artikelannahme: E-Mail: blickwinkel@pg-amblender.de  
 Erscheinungsweise: dreimal im Jahr  
 Auflage: 3.800  
 Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de  
 Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

## GOTTESDIENST SPEZIAL ZUM MISEREORSONNTAG – RÜCKBLICK UND VORSCHAU

### Percussion und Mutzuspruch

Erinnern Sie sich? So ganz anders begann letztes Jahr am 5. Fastensonntag in der Wiggensbacher Pfarrkirche St. Pankratius der Gottesdienst spezial. Meeresrauschen und Urwaldklänge luden ein, sich auf das Land und Thema des Misereorsonntags „El Salvador – Mach was draus: Sei Zukunft!“ einzulassen. Die für uns ungewohnten Klänge entsprangen den Instrumenten, die Gast und Percussionist Herbert Elischer mitgebracht hatte.

Das Evangelium dieses Sonntags erzählte von der Ehebrecherin, die von den Leuten zu Jesus gebracht worden war, um sie verurteilen zu lassen. Sie forderten die Steinigung. Doch Jesus sprach: Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein. Kein Stein wurde geworfen und auch Jesus verurteilte die Frau nicht.

Gerade diese Frau kam in der gespielten Zwiesprache der Predigt zu Wort, nachdem die junge Frau Marcella aus El Salvador ihre Geschichte, über ihr Leid, aber auch ihren Mut erzählte. Und wie sie durch die Unterstützung von Misereor nun ihren Weg gefunden hat: sie arbeitet und studiert, sie macht was draus!

Und auch die Frau aus dem Evangelium kann sich wiedererkennen: Darin, dass es auch heute Menschen gibt, die nicht verurteilen, sondern sich und den anderen eine Chance geben, die Mut zu sprechen, Verantwortung für sich und das eigene Leben zu übernehmen und somit Zukunft zu sein.

In den Fürbitten kamen noch andere Jugendliche zu Wort. Es wurde deutlich, dass die Welt der Jugend in El Salvador geprägt ist von Hoffnungslosigkeit, Gewalt, Manipulation, Angst um Leib und Leben, aber auch solidarische Gemeinschaft, die Kraft und Mut gibt. So ging auch die Kollekte an diesem Sonntag an Misereor und das Projekt in El Salvador.





Der Gottesdienst wurde musikalisch mit neugeistlichem Liedgut umrahmt von einem Gesangs-Ensemble, Klavier, Gitarre und dem besonderen i-Tüpfelchen der Percussion und Trommeln. So durften die Besucher während der Kommunion den mystischen Klängen der Steelpan lauschen und sich berühren lassen. So wie auch in der anschließenden Meditation zum Hungertuch 2019/2020. Hierzu zauberte eine Kleingruppe rhythmische Klänge aus unterschiedlich langen Bambusrohren. Die Gruppe hatte sich schon im Vorfeld mehrmals mit Daniela Lutzenberger zum Lernen und Einstudieren getroffen.

Zum Schluss führte uns der Segen mit „Mut zu haben, Segen zu sein, (...) Leben zu wagen“ und das schwungvolle Lied „Geh mit uns“ hinüber ins Kolpingheim. Dort wartete auf die hungrigen Bäuche schon ein sehr leckerer Fasteneintopf der Kolpingsfamilie Wiggensbach – natürlich zugunsten El Salvadors.

Unter dem Leitwort der diesjährigen Misereor-Fastenaktion „Gib Frieden!“ laden wir Sie auch dieses Jahr wieder ein zum Gottesdienst speziell und im Anschluss zum traditionellen Fastenessen der Kolpingsfamilie Wiggensbach.

*Daniela Lutzenberger*  
Team Gottesdienst speziell



## BEQUEMER KNIEN IN DEN KIRCHEN

Auf Vorschlag und Ankündigung einer Spende eines Pfarreimitgliedes aus Ermengerst haben die Kirchenverwaltungen von Wiggensbach und Ermengerst beschlossen, die Kniebänke in den Kirchen polstern zu lassen.

Seit Mitte bzw. Ende Februar dürfen sich nun die Kirchgänger in beiden Kirchen über eine weiche Unterlage beim Knien freuen, bitte nutzen Sie daher in Wiggensbach die Bänke in den vorderen Blöcken. Ermöglicht wurde dies insbesondere in Ermengerst durch zwei sehr großzügige Spenden, die für die Kirchenstiftung St. Johannes Baptist eingegangen sind, wofür sich die Kirchenverwaltung Ermengerst recht herzlich bedankt!

Wenn Sie die Anschaffung der Polster für Wiggensbach noch finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende gerne im Pfarrbüro abgeben oder auf das untenstehende Konto überweisen.

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle bereits getätigten und künftig eingehenden Spenden.

Katholische Kirchenstiftung St. Pankratius, Wiggensbach  
DE48 7336 9920 0000 6121 97

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.



## SINGST DU GERNE UNTER DER DUSCHE? ODER BEIM AUTOFAHREN?

Zusammen mit anderen macht Singen noch viel mehr Spaß! Hast du Lust, es auszuprobieren? Unsere Chöre freuen sich über Zuwachs (über Verstärkung bei den Männerstimmen übrigens ganz besonders).

### Kirchenchor/Liederkranz Wiggensbach

#### *Was und zu welchen Anlässen wird gesungen?*

Kirchenmusik mit und ohne Orgel zu Karfreitag und Ostern, zu Weihnachten und Kirchweih und anderen kirchlichen Feiertagen ... und als Liederkranz hat der Chor auf der weltlichen Schiene Traditionelles und Modernes, Deutsches und Nichtdeutsches, Lässiges und Anspruchsvolles im Repertoire.

#### *Wann und wo wird geprobt?*

In der Regel wöchentlich am Donnerstag um 20 Uhr im Probenraum im Gasthof Kapitel, Aufgang hinten beim Parkhaus

#### *Wer gibt den Ton an?*

Seit September 2019 bringt Carolin Färber dem Chor mit viel Charme ihre Idee von Tönen, Takt und Melodie bei.

#### *Hast du noch Fragen?*

Balbina Zeller gibt unter Telefon 08370 1378 gerne Auskunft

### Chor und Band „Generations“

#### *Was und zu welchen Anlässen wird gesungen?*

Mehrstimmiges und Rhythmisches mit und ohne Band, neues geistliches Liedgut und Vertrautes aus JuGo-Zeiten sowie Bekanntes aus YouTube und Radio erklingt beim GoDi spezial, bei Familiengottesdiensten, zur Erstkommunion, beim Pfarrfest, beim Anderen Advent, ...

#### *Wann und wo wird geprobt?*

In der Regel jeden zweiten Montag um 20 Uhr im Probenraum im Gasthof Kapitel, Aufgang hinten beim Parkhaus (Probenplan wird halbjährlich herausgegeben)

#### *Wer gibt den Ton an?*

Tilmann Näher hat schon vor etlichen Jahren einige Sänger\*innen und eine kleine Band um sich geschart und führt sie seither mit viel Humor durchs Notenblatt

#### *Sind noch Fragen offen?*

Dann melde dich bitte bei Tilmann Näher unter Telefon 08370/97524

 **Übrigens:** Es macht nichts, wenn du keine Noten lesen kannst ... und nein, du musst auch nicht vorsingen  
Komm doch einfach mal schnuppern ...





**Herr, gib mir die Kraft  
dem Kreuz nicht auszuweichen –  
deinem Kreuz nicht  
und nicht dem Kreuz der Menschen.**

**Herr, schenke mir die Hoffnung,  
dass ich am Kreuz nicht verzweifle –  
nicht an deinem Kreuz  
und nicht den Kreuzen der Menschen.**

**Herr, verleihe mir den Glauben,  
in deinem Kreuz  
das Tor zum Himmel zu sehen.**